

Schulmeisterschaft ist heiß umkämpft

Mädchen und Jungen tragen Fußballturnier aus

Von Daniel Junker

Laatz-Mitte. Zwölf Schulmannschaften der Erich-Kästner-Oberschule (EKO) und des Gymnasiums (EKG), der Albert-Einstein-Schule (AES) sowie von der Robert-Koch-Realschule (RKR) in Langenhagen und der Gerhart-Hauptmann-Realschule (GHR) in Groß-Buchholz haben am Donnerstag den fast schon traditionellen Santa-Claus-Soccer-Cup in der Sporthalle des Laatzener Erich-Kästner-Gymnasiums ausgetragen. In jeweils zehn Minuten dauernden Spielen traten die Fünfterteams in drei Gruppen und im sogenannten Futsal gegeneinander an. Der Name leitet sich aus dem Portugiesischen (futebol de salão) und Spanischen (fútbol sala) ab und ist eine vom Weltfußballverband Fifa anerkannte Variante des Hallenfußballs. „Wir haben die Regeln allerdings entsprechend der Bedingungen unserer Halle etwas angepasst“, sagte Olaf Schwerdtfeger. Der Sportlehrer der EKO hatte das Turnier federführend organisiert.

Seit 2008 wird das Fußballturnier immer kurz vor Weihnachten in Laatz ausgetragen. „Es sind fast immer die gleichen Schulen dabei“, erzählt Schwerdtfeger, der sich über die konstante Beteiligung in den vergangenen Jahren freut. Gespielt wurde abwechselnd in drei Gruppen: Mädchen, Jungen 1 (Fünft- bis Siebtklässler) und Jungen 2 (Acht- bis Zehntklässler).

An dem Turnier waren noch mehr als die Fußballspieler der jeweiligen Schulen und Arbeitsgemeinschaften beteiligt. „Die Mädels von unserem Schulbistro haben Brötchen geschmiert und Kuchen gebacken, und wir haben in einer AG sogar hausinterne Schiedsrichter ausgebildet“, berichtet Schwerdtfeger. Auch waren die Schulsanitäter im Einsatz. Sie wurden trotz des Fair-Plays ab und an gebraucht. „Die Schiedsrichter greifen möglichst



Die Mannschaft der Albert-Einstein-Schule (rot-weißblaue Trikots) tritt in der Jahrgangsklasse 8 bis 10 gegen das Team des Erich-Kästner-Gymnasiums an.

früh ein, um den Schülern Einhalt zu gewähren“, sagte der Sportlehrer. Dennoch wurde auf dem Spielfeld mit so viel Elan gekämpft, dass einige Spieler durchaus mit Blessuren den Platz verließen. Nichtsdestotrotz ging es bei dem Turnier sehr sportlich und fair zu. Zahlreiche Besucher verfolgten die Partien von der Tribüne aus.

Bei den älteren Schülern gab es am Vormittag in der hart umkämpften Partie Erich-Kästner-Oberschule gegen Robert-Koch-Realschule

Langenhagen fast schon ein Endspiel. Es war das vermutlich spannendste Spiel des Tages, das die Laatzener Oberschule letztendlich für sich entscheiden konnte. Das Team ging auch als Turniersieger in seiner Gruppe hervor – vor der Ro-

bert-Koch-Realschule, der Albert-Einstein-Schule und dem Erich-Kästner-Gymnasium.

Bei den Jahrgänge fünf bis sieben siegte die Langenhagener Robert-Koch-Realschule vor der Gerhart-Hauptmann-Realschule aus

Groß-Buchholz sowie den beiden Laatzener Schulen EKO und EKG.

In der Gruppe der Mädchen wurden die Oberschülerinnen aus Laatz Turniersieger. Es folgten die Teams der AES, der Robert-Koch-Realschule und des EKG.

Lukas liest am besten: Drei Fragezeichen verhelfen Elfjährigem zum Sieg

Am Erich-Kästner-Gymnasium ist Lukas Wysdak der beste Leser seiner Altersklasse. Beim Vorlesewettbewerb des sechsten Jahrgangs setzte er sich am Donnerstag gegen neun andere Schüler durch. Der Elfjährige las aus dem Buch „Die drei ??? – Geheimakte Ufo“ – und schaffte es mit der Detektivgeschichte eine Runde weiter. „Lukas wird am Kreiseentscheid des Lesewettbewerbs teilnehmen“, sagte Lehrerin Hella Castell, die den Wettbewerb an dem Gymnasium federführend organisiert hat.



Lukas Wysdak (11) liest beim Wettbewerb aus dem Buch „Die drei ??? – Geheimakte Ufo“. FOTO: JUNKER

Im Vorfeld des Wettbewerbs, der im Forum der Schule ausgetragen wurde, hatten die Klassen intern

ihre besten Leser und Leserinnen ermittelt. Jeweils ein Junge und ein Mädchen kamen in die Endrunde.

„Ich habe etwa zwei Wochen vor dem Klassenentscheid angefangen, ganz viel zu lesen. Natürlich vor allem die Textstellen, mit denen ich beim Wettbewerb teilgenommen habe“, berichtete Lukas nach seinem Sieg.

Die vierköpfige Jury bewertete die Kategorien Lesetechnik, Interpretation und Textauswahl und setzte sich aus der Vorjahressiegerin Emili Mohamadi, einem Schölervater, einer Lehrerin sowie einer Vertreterin der Buchhandlung Decius zusammen. df



Die Spielerinnen der Erich-Kästner-Oberschule sind die Siegerinnen der Mädchenmannschaften. Mehr Bilder unter haz.li/schulmeisterschaft FOTOS: JUNKER